



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2021 – Februar 2022



Alte Tradition wieder aufgeflackert: Turmbläser



Es war eine alte Tradition in Werther: am Silvesterabend stiegen Mitglieder des Posaunenchores um Mitternacht in die Glockenstube des Kirchturms hoch und begrüßten das neue Jahr mit einigen Liedern. Bereits vor über 50 Jahren wurde diese Tradition eingestellt. Danach hatten noch etwa 20 Jahre lang die Bläser des Posaunenchores auf der Orgelempore (nach dem 23 Uhr-Gottesdienst am Altjahrsabend) einige Choräle gespielt, die dann per Lautsprecher nach dem mitternächtlichen Läuten aus der Glockenstube über die Dächer Werthers schallten.

Lang ist's her.

Silvester 2020 war alles anders. Es herrschte Ausgangsverbot, so dass die Feiern zum Jahresübergang für alle ausschließlich in der eigenen Wohnung und

im engsten Familienkreis stattfinden durften. Da stand irgendwann die Idee wieder im Raum: könnten nicht in diesem Jahr wieder Turmbläser in die Glockenstube von St. Jacobi steigen und nach dem mitternächtlichen Geläute einige Lieder erklingen lassen?

Wegen der Coronabeschränkungen kam hierfür nur ein kleines Ensemble aus einer einzigen Familie in Betracht.

Familie Thomas sagte sofort zu, und die entsprechende Genehmigung war schnell eingeholt. Als dann der Küster die Glocken geläutet hatte, erschallten die Bläserklänge vom Kirchturm aus. Wer sie gehört hatte: es hatte etwas überaus Eindrückliches und Tröstliches, gerade in der Stille der Nacht und am Beginn eines neuen Jahres.

Wenig später kam die Anfrage: kann man die alte Tradition nicht wieder aufleben lassen? Doch da davon auszugehen ist, dass es in diesem Jahr keine Ausgangssperre geben wird, wird die Luft in der Silvesternacht sicherlich wieder den Raketen und Böllern gehören. Und dennoch: eine gute Erinnerung reicht an diesem Jahreswechsel noch einmal zu uns herüber.

Holger Hanke